

Pipistrello-Saisonstart

Der Mitspielzirkus «Circolino Pipistrello» ist am letzten Sonntag mit der Premieren-Vorstellung an seinem Winterquartier-Standort Rikon im Tössstal in die neue Saison gestartet. Beim Pipistrello-Team aus vielseitig begabten Allroundern war die Vorfremde auch ausserhalb des blauen Chapiteaus deutlich spürbar. Die eintreffenden BesucherInnen freuten sich über das nostalgische Karussell, das zur live gespielten Musik seine Runden drehte. «Ich freue mich riesig, dass es jetzt definitiv losgeht!», meinte auch die aus Hettlingen stammende

Madeleine Ochsner zum Reporter der «Winterthurer Zeitung». Ochsner, die uns auch im «Entweder-oder?» Red und Antwort steht, ist die erste Saison mit von der Partie. Die Pipistrelli-Truppe hat als eigenes Programm eine Geschichte mit dem Titel «Kubik - ein buntes Stück Zirkus» einstudiert. Die Premiengäste hatten sichtlich Spass. Sie honorierten dies mit viel Applaus, dem schönsten Lohn für die Artisten. Besonders beliebt sind die Pipistrelli-Zirkuswochen mit Schulklassen auch in Winterthur. www.pipistrello.ch



Der «Circolino Pipistrello» ist in Rikon erfolgreich in die neue Saison gestartet.

Bahnhof-Einweihung



Der Stadtgenieur von Illnau-Effretikon, **Dieter Fuchs** (Bild), strahlte bei der offiziellen Einweihung der neuen Infrastrukturbauten beim Bahnhof Illnau wie ein Maienkäfer! Persönlich führte er die Besucher, darunter auch Stadtpräsident **Ueli Müller**, beim offiziellen Einweihungsfest durch den Bahnhof und beantwortete geduldig alle Fragen der Bevölkerung. Um den künftigen Bedürfnissen der Bahnreisenden zu genügen, wurde die Bahnhof-Infrastruktur unter anderem um ein zweites Perron und einer Unterführung erweitert.

Albanifest-Powerfrauen

Bis zum traditionellen Winterthurer Albanifest, dem grössten jährlich wiederkehrenden Stadtfest in Europa, geht es jetzt noch rund zwölf Wochen! Klar, dass alle Festfreudigen hoffen, dass sich Petrus dann auch in allerbesten Laune zeigt und für tolles Festwetter sorgt. Die Vorbereitungen bei den Verantwortlichen im von **Daniel Frei** präsidierten Albanifest-Komitee laufen seit Monaten. «Es soll ja wiederum ein perfektes Stadtfest wer-

den!», sind sich die Komiteemitglieder und ihre Fest-Entourage einig. An der kürzlichen Generalversammlung wurden mit **Corina Stäheli** und **Sabine Reif** zwei Powerfrauen ins Albanifest-Komitee gewählt. Sie ersetzen dort die nach langjährigem, verdienstvollem Engagement zurückgetretenen **Hans-Peter Stäheli** und **Yvonne Kaspar**. Das Albanifest wird am letzten Juni-Wochenende wieder Tausende anlocken! www.albanifest.ch



Neu im Albanifest-Komitee: Corina Stäheli und Sabine Reif (v.l.)

Winterthurer Sportparlament



Geschenke für SportlerInnen: Michi Brühwiler vom Smolballclub, Sandra Heer, Anna Grossi vom Gruppo Alpinistico Italiano Winterthur und DWS-Präsident Daniel Frei (v.l.)

Der Dachverband Winterthurer Sport DWS hat an der kürzlichen Delegiertenversammlung die Gruppo Alpinistico Italiano Winterthur GAIW und den Smolballclub Winterthur sowie drei Sportpartner als Mitglieder aufgenommen. «Im DWS sind jetzt über 123'000 SportlerInnen vereint!», freute sich DWS-Präsident **Daniel Frei**, als den Neumitgliedern eine Freundschaftsrose überreicht wurde. Ein ganz besonderes Geschenk hatte sich Frei für

die ebenfalls unter den Gästen weilende **Sandra Heer** ausgedacht: Das Stau-Spiel «Rush Hour». Dies in Anspielung auf Heers Tätigkeit beim städtischen Sportamt, wo sie sich unter anderem um die umstrittenen Parkplatz-Bewilligungen für die Sportvereine kümmert. Das Geschenk löste auch bei Sportstadtrat **Stefan Fritschi** und Sportamtchef **Dave Mischler** ein herzhaftes Schmunzeln aus. Eine Erfolgs-Story bleiben die DWS-Ferienstport-

kurse. Im letzten Jahr wurde erneut eine Rekord-Teilnehmerzahl verzeichnet. Gut unterwegs ist auch das Projekt «Fit for Kids», mit dem Jugendliche zu mehr sportlicher Betätigung animiert werden sollen. www.dwswinterthur.ch



Oster-Vorfremde



Lions-Einsatz für Benachteiligte: Sibylle Briner, Esther Wertli und die beiden Leo-Club-Mitglieder Jessica Isler und Christopher Guntli (v.l.)

Oster-Vorfremde verbreiteten am letzten Samstag die Mitglieder des Lions Club Winterthur Eulach. Am Grabenplatz hatten die engagiert agierenden Frauen dieser weltweit tätigen Service-Organisation einen Informations- und Verkaufstand aufgebaut. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Junior-Partnern, dem Leo-Club. Die Lions-Ladys gingen aktiv auf die PassantInnen zu, suchten das Gespräch und boten allerlei Oster-Leckereien zum Verkauf an. Der Erlös floss in die Kasse ihres Langzeit-Projekts «Lionsfunke» mit den gezielt Menschen aus der Region Winterthur, die in Not sind, unterstützt werden. «Unseren Schwerpunkt setzen wir dabei auf die Unterstützung von Kindern finanziell benachteiligter Familien». winterthureulach.lionsclub.ch

Reisegeld-Sammlung

Die Schülerinnen der Spanisch-Klasse an der Winterthurer Kantonsschule «Im Lee» freuen sich auf die Matura-Abschlussreise an den Comersee. Warum nicht nach Spanien? «Aus ökologischen Gründen reisen wir mit dem Zug nach Italien statt mit dem Flugzeug nach Spanien!», kommt postwendend die Antwort auf die Frage des Reporters der «Winterthurer Zeitung». Um die Reisekosten zu finanzieren haben die Schülerinnen zahlreiche Aktivitäten entfaltet. Dazu gehörte am letzten Samstag auch ein Verkaufsstand am Flohmarkt in der Winterthurer Altstadt. Allerlei Kleider, die die jungen Frauen nicht mehr selber tragen wollen, wurden verkauft. «Das Geschäft lief ganz gut!», strahlte **Katja Bächli**.



Einsatz am Flohmarkt in Winterthur: Katja Bächli, Ramona Kobe, Nina Jansen, Lisa Weibel und Nicole Berger (v.l.)